

öffentliche Sitzung

**Vorlage**

an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung

**Antrag der Gruppe FDP / BFH – „Jahrmärkte in die Innenstadt“**

Die Verwaltung hat bereits – wie in der vergangenen Sitzung mitgeteilt – Kontakt zu den Marktbeschickern aufgenommen. Nach Prüfung bestehe nur für den Martinimarkt die Möglichkeit eine entsprechende Verlagerung in den Bereich der Harsleber Torstraße einschließlich des AOK-Parkplatzes vorzunehmen. Hier besteht allerdings die Problematik, dass kein Strom vorhanden ist und der erforderliche Stromanschluss Kosten in Höhe von rd. 20.000 Euro verursachen würde.

Um Diskussion des Antrages wird gebeten.

(Schobert)

## Antrag an den AWTIS von der Gruppe FDP/BFH

Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass der Jahrmarkt im Frühling und der Martinmarkt im Herbst auf dem Schützenplatz immer schwächer besucht werden. Es besteht sogar die Gefahr, dass diese beiden Jahrmärkte wegen des Besucherschwundes auf Dauer nicht mehr stattfinden können, was für unsere Stadt sehr bedauerlich wäre.

Wir sind überzeugt, dass die beiden Marktfeste in unserer Innenstadt viel bessere Resonanz finden würden: Sie wären für Kinder, Jugendliche und Familien viel leichter erreichbar, die vorhandene Frequenz in der City könnte den Jahrmarkt beleben, und umgekehrt könnte das Marktfest auch ein Frequenzbringer für die Innenstadt sein.

Die für den Zeitraum wegfallenden Parkplätze würden durch das nicht ausgelastete Parkhaus ersetzt werden. Zudem handelt es sich hier um eine zeitlich eng begrenzte Veranstaltung, sodass die Park-Einschränkungen aufs Jahr gesehen minimal wären. Ebenso würden wegen der begrenzten Öffnungszeiten der Fahrgeschäfte keine nächtliche Ruhestörungen eintreten.

Im Übrigen gibt es auch kleinere Städte, z. B. Schöningen oder Gelnhausen, die die Jahrmärkte in ihrer (historischen) Altstadt mit großer Besucherresonanz aufbauen. Es ist also grundsätzlich möglich, in der Innenstadt die entsprechenden Platz- und sicherheitstechnischen Voraussetzungen zu schaffen, und damit die Attraktivität für die Stadt und für die Jahrmarktbesucher zu erhöhen.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung prüft, ob die beiden Marktfeste im Frühling und im Herbst in der Innenstadt, vorzugsweise auf dem Holzberg und/oder auf dem Marktplatz, stattfinden können. Sollte dies möglich sein, werden diese Marktfeste ab 2013 in der Innenstadt durchgeführt (ggf. erst einmal testweise für ein Jahr, um die Erfahrungen auszuwerten).

Helmstedt, den 24.09.2012  
für die Gruppe FDP/BFH:

Petra Schadebrodt